

HAAS  
GEHT  
AUS



# Eva will Kissen

Ungewohnt: Ein ehemaliges Supermodel präsentiert Möbel  
VON DANIEL HAAS

Bei Teppichen geht der Trend zum Layer-Look. Teppiche über Teppiche gelegt – Stolpergefahr ist kein Thema für den Wohnconnoisseur. Das beweisen auch die Teppiche selber. Fransen in einer Opulenz, dass sich darin Kleintiere verirren können. Hamster eins: »Verdammt, wo sind wie hier eigentlich?« Hamster zwei: »Keine Ahnung, aber ich hab doch gesagt, an der Fußleiste biegen wir rechts ab, nicht links.«

Stilwerk am Fischmarkt, Präsentation der neuen Interior-Kollektion von Eva Padberg. Das 37-jährige Model weiß, dass auch das Zuhause ein Laufsteg ist, vor allem für die urbanen, kreativ ambitionierten Milieus. Deshalb gibt es von ihr jetzt, in Kooperation mit dem Möbelverkäufer Home24, alles Mögliche aus dem Geist der post-modernen Gemütlichkeit: Häkelpoufs, Makramee-Ensembles, Kerzenständer und Kissen.

Kissen, Kissen, Kissen. Leben mit Airbag. Sie selber sitzt auf einem flaschengrünen, zur Kollektion gehörenden Samtsofa und sagt Dinge wie: »Der Industrial-Retro-Aspekt ist ganz wichtig«, und: »Die Teile sollen auch für sich allein stehen.« Das ist von Vorteil. Vor allem bei Lampen und Geschirr.

Später verlässt man die Wohlfühlzone des Promotionsprechs und sitzt sich gegenüber. Dinge aus ihrem Elternhaus, die ihr wichtig sind? Irgendein Accessoire von besonderer Bedeutung? »Ich bin im Osten aufgewachsen, wir hatten keine schönen Möbel.« Padberg reibt sich mit den Fingerknöcheln über die Stirn. »Aber es gibt eine kleine silberne Teekanne mit Keramikeinsatz drin. Die möchte ich später einmal haben.«

Man schaut sie an. Hakennase, der Mund ist leicht schief, das Kinn zu klein, die Wangenknochen wirken kantig. Aber ihr Blick, der Ausdruck. Verständlich, dass alle großen Fotografen dieses Gesicht zur Ikone gemacht haben.

Sind Ihre Augen eigentlich grün?  
»Nein, sie sind blau.«  
Wirkt aber anders.  
Sie lächelt. »Das liegt am Sofa.«



Model und Unternehmerin Eva Padberg



Wohnaccessoires von Eva Padberg



Einrichtungsberater André Biedermann

**Oh!**  
Blumensträuße als PR-Geschenk: Geschmackvoll, klein, dezent, ideal zum schnellen Weiterverschenken

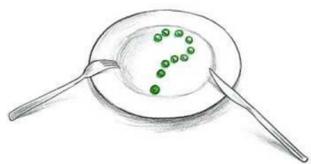
**No!**  
Schäumende Lounge-Musik aus dem Geist des Fahrstuhls



Katja Will, Möbeldesignerin und Geschäftspartnerin von Eva Padberg

Fotos: Daniel Faustmaier für DIE ZEIT

MAHLZEIT



## Dieser Koch zeigt Größe

Nichts für halbe Portionen:  
Das Hygge im Landhaus Flottbek

An Brennholz herrscht kein Mangel. Da sind die Scheite, die an den Wänden des Gastraums gestapelt sind. Die Eichentische, die Dielen, vielleicht ein paar der Stützbalken des historischen Stalls – könnte man alles zur Not im Kamin verfeuern. Solche Gedanken kommen einem in diesem Restaurant, das sich der Gemütlichkeit verschrieben hat. Namentlich dann, wenn es draußen gewittert und ein Gast nach dem anderen aus dem Innenhof ins Trockene drängt.

Das Restaurant im Landhaus Flottbek bot solide bürgerliche Küche, als der langjährige Pächter Nils Jacobsen es vor zwei Jahren kaufte. Und vermutlich kam er damals schon auf den Namen: Hygge, ein Wort aus dem Dänischen, das so viel heißt wie Gemütlichkeit, inzwischen aber so abgenutzt ist, dass seine bloße Erwähnung eher Genervtheit hervorruft.

Das Konzept dahinter allerdings ist zeitlos gut: dafür sorgen, dass der Gast sich entspannen kann. Das beginnt beim Sortiment an Möbeln von der Couch bis zum Hochstuhl an der Bar. Und es bedeutet, auf alles zu verzichten, was abschrecken kann: lange Menüfolgen, nie gehörte Zutaten, weihevoller Kellner und die Unart, Tische nur für zwei Stunden zu vergeben oder dem Gast überhaupt zu diktieren, wann er sich einfinden soll.

In der schummrig beleuchteten Stube findet man leicht in die Flottbeker Gemächlichkeit. Nicht ganz so hyggelig ist das nur für den Neufundländer am Nebentisch, der gleich von zwei Kellnern übersehen und angerempelt wird. Immerhin entschuldigen sie sich respektvoll bei ihm.

Eine sympathische Idee ist die Varianz bei der Speisegröße. Es gibt komplette Lammkeulen für

Großfamilien zum Teilen, aber auch halbe Portionen. Was man den Tellern nicht immer anmerkt.

Das Tatar versteckt sich zwar unter viel Chichi auf der gewaltigen Servierplatte. Hat man sich aber durch das gepickelte Gemüse gefuttert, wartet da noch ein Viertelpfund Fleisch. Gute, ausdrucksstarke Ware, die mit Recht nur milde gewürzt ist. Schön auch die Fischsuppe, dünn in der Konsistenz, aber mächtig im Geschmack. Und wo bekommt man dazu schon einen Spitzenriesling von der Mosel, der zehn Jahre gereift ist und »trotzdem noch von animierendem Trankfluss«, wie der Restaurantleiter etwas unhyggelig erklärt?

Dänisch wird im Hygge nicht gekocht. Vom Pulled-Pork-Burger bis zum Graupenrisotto geht es bunt durcheinander. Thomas Nerlich, der Küchenchef, hat schon in einigen renommierten Res-

taurants gearbeitet. Trotzdem verkneift er es sich, Ambition aufblitzen zu lassen. Seine Gerichte sind gekonnt geradeheraus ohne persönliche Note. Gleichwohl bleibt das Wiener Schnitzel im Gedächtnis: Für das angenehm herbe Preiselbeerkompott. Für die krossen Bratkartoffeln. Und für den Kampffpreis von 12,50 Euro pro halbe Portion (was bedeutet: Der Tellerrand ist noch sichtbar).

Desserts? Gibt es auch. Der letzte, der noch eins schaffte, hatte wohl vorher das Brennholz gefällt.

MICHAEL ALLMAIER

Hygge im Landhaus Flottbek, Baron-Voght-Straße 179, Groß Flottbek. Tel 82 27 41 60, www.landhaus-flottbek.de. Geöffnet montags bis freitags 12.30 Uhr–21.30 Uhr, samstags und sonntags 15 Uhr–21.30 Uhr. Menü ab 36 Euro

ANZEIGE

## ZEIT WIRTSCHAFTSFORUM

### DEUTSCHLAND VOR DER WAHL

7. September 2017 • Hauptkirche St. Michaelis • Hamburg

DIE ZEIT lädt zum 9. Mal Entscheidungsträger aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik in die Hauptkirche St. Michaelis in Hamburg ein, um kontrovers unter anderem über die Wahlprogramme der Parteien zu diskutieren. Registrieren Sie sich jetzt, um den spannenden Debatten beizuwohnen.

Teilnahmebetrag: EUR 1.249,50\* (bzw. EUR 1.130,50\* für ZEIT-Abonnenten)  
(\*Die Preise verstehen sich inkl. der gesetzlichen MwSt.)

Das aktuelle Programm des ZEIT Wirtschaftsforums sowie Informationen zur Anmeldung finden Sie unter [www.zeit-wirtschaftsforum.de](http://www.zeit-wirtschaftsforum.de)



Eine Veranstaltung von:



[www.zeit-wirtschaftsforum.de](http://www.zeit-wirtschaftsforum.de)



Katrin Göring-Eckardt  
Vorsitzende, Bundestagsfraktion  
von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN



Joachim Herrmann  
Bayerischer Staatsminister des  
Innern, für Bau und Verkehr



Annegret Kramp-Karrenbauer  
Ministerpräsidentin des Saar-  
landes



Wolfgang Kubicki  
Stellvertretender Bundestags-  
vorsitzender, FDP



Dr. Nicola Leibinger-  
Kammüller  
Vorsitzende der Geschäfts-  
führung, TRUMPF GmbH +  
Co. KG



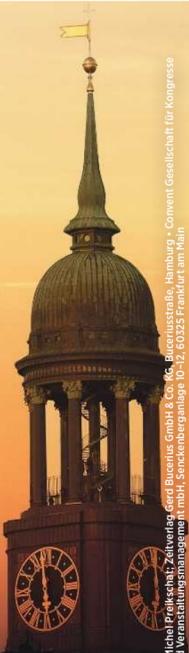
Dr. Thomas de Maizière  
Bundesminister des Innern



Christian Sewing  
Stellvertretender Vorstands-  
vorsitzender / Leiter Privat- und  
Firmenkundenbank, Deutsche  
Bank AG



Dr. Sahra Wagenknecht  
Vorsitzende, Bundestags-  
fraktion DIE LINKE



© Michel Pröckel/Zeit Verlag Gerd Büchtemann & Co. KG, Büchtemannstraße, Hamburg • Convent Gesellschaft für Kongresse und Veranstaltungsmarketing GmbH, Senckenberganlage 10-12, 60325 Frankfurt am Main